



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

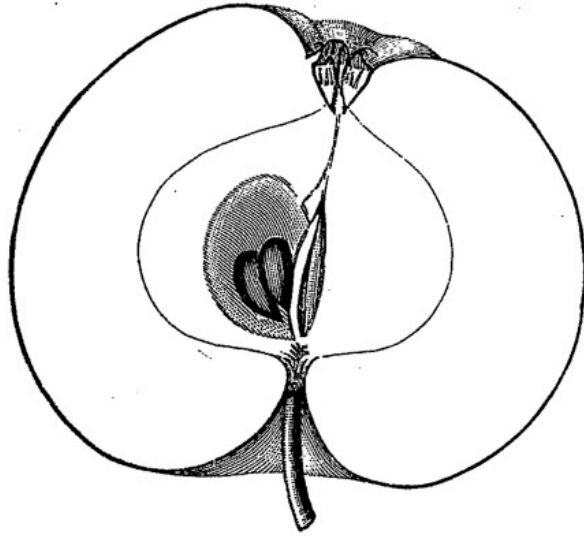
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



673. *Drei Jahre dauernder Mutterapfel*

(Illustr. Handb.) ††, März 1 bis 2 Jahre.
Diel II, p. 212. — Illustr. Handb. IV, p. 545.

Gestalt 56:41 — 45 (57:47 — 51, Illustr. Handb.), abgestumpft rundlich, wenig stielbauch. Stielwölb. etwas breiter als die Kelchwölb. Hälften oft nicht ganz gleich.

Kelch halb offen bis geschlossen, grünlich und braun, bewollt. Blättchen breit, am Grunde sich berührend, kurz, nach innen geneigt aufrecht, etwas nach aussen gebogen. Einsenk. mässig tief, mässig bis mittelweit, zwischen flachen, meistens kurzen Falten. Querschn. meistens rund.

Stiel holzig, dünn bis fast mitteldick, etwa 12 mm l., braun, ziemlich kahl. Höhle mässig bis mitteltief, mittelweit, eben, wenig und zart berostet.

Schale glatt, etwas geschmeidig, mattglänzend, hellgrünlichgelb, später hellgelb, sonnenwärts zuweilen, meistens nur leichter, röthlicher Anflug. Punkte mittelzahreich, fein, hellbräunlich, zuweilen Rostflecke. Welkt nicht oder sehr spät. Geruch fehlt.

Kernhaus 30:24, zwiebelförmig. Kammern 9:15, stielw. stumpf gespitzt, kelchw. abgerundet, selten nur abgestumpft, glattwandig, mittelgeräumig, geschlossen. Achsenh. schmal. Kerne zu 2, gross, vollkommen, etwas länglich eiförmig, kurz gespitzt, braun.

Kelchhöhle etwas stumpfer Kegel, $\frac{1}{3}$ bis $\frac{2}{5}$ zur Achsenh. Pistille mittellang verwachsen, am Grunde wenig, in der Theilung wollig behaart. Staubfäden mittelständig.

Fleisch hellgelblichweiss, fast weiss, fein, fest, später markig, ziemlich saftig, nicht gewürzt, vorherrschend, ziemlich kräftig weinig, erst wenig, später etwas merklicher süss.

Die Früchte erhielt ich von Goeschke-Proskau.